

Elterngespräch im Beisein des Schülers

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. Februar 2012 12:23

Zitat von Raket-O-Katz

Ich habe in dieser Woche ein Elterngespräch, bei welchem auch der betreffende Schüler dabei sein wird. Bereits beim Elternsprechtag waren dieses Mal überdurchschnittlich viele Eltern mit ihren Kindern (meinen Schülern) da. Ich hatte, gerade bei schwachen Kandidaten, in diesem Fällen Probleme damit, wen ich ansprechen und ansehen sollte. Was ist meine ist: spreche ich vorwiegend die Eltern an, habe ich das Gefühl den anwesenden und betroffenen Schüler zu übergehen. Adressiere ich anders rum den Schüler, habe ich den Eindruck, die Eltern zu ignorieren, welche ja zum Gespräch kommen, um sich zu informieren.

Es geht um SuS einer 9. Klasse.

Wie geht ihr damit um, wenn gerade bei schwierigen Fällen Eltern und Schüler da sind?

Dankbar für Tips

Raket-O-Katz

Für mich ist das kein Problem sondern oft eine Notwendigkeit.

Ich bestehe bei "Krisenfällen" (Fünferkandidaten) in der Regel sogar darauf, dass die Kinder mitkommen. Der Vorteil dabei ist die direkte Kommunikation mit allen Beteiligten zur gleichen Zeit.

Bei solchen Gesprächen spreche ich zunächst den Schüler an und spiegle ihm noch einmal kurz seine Leistung. Dann ist Zeit für Rückfragen seitens des Schülers oder der Eltern. Danach spreche ich mit den Eltern, was konkret getan werden kann, wobei ich dabei auch immer den Schüler mit angucke, damit er weiß, dass er im Wesentlichen gemeint ist.

Natürlich kommt es dann zu diesen merkwürdigen Situationen, wo Sohnemann oder Töchterchen auf einmal ganz brav sind - oder mitunter sogar betont frech oder genervt. Es ist auch interessant zu sehen, wie das Verhältnis zwischen Eltern und Kindern ist.

Bei einem Gespräch zu dritt ergibt es sich nun einmal, dass wenn zwei Menschen miteinander sprechen, der Dritte zunächst zum Zuhören verdammt ist. Natürlich kann sich daraus auch ein wirkliches Gespräch zu dritt entwickeln, in dem keiner temporär außen vor ist.

Für mich überwiegen bei solchen Gesprächen aber die Vorteile direkter Kommunikation - und natürlich lassen sich Zielvereinbarungen leichter überprüfen.

Gruß
Bolzbold